

SONJA VON BEHRENS

FREIE JOURNALISTIN

Herrn
Ulrich Richert
1 bis, rue Principale

68210 Saint-Ulrich

Hamburg, 17. Oktober 2007

Sehr geehrter Herr Richert,

haben Sie rechtherzlichen Dank für Ihren lieben Brief vom 6. September 2007. Ich schreibe Ihnen erst jetzt, da ich 10 Tage auf Recherchereise in Lissabon war und anschließend in den Urlaub gefahren bin. Ich bitte um Entschuldigung.

Ich bitte auch um Entschuldigung, dass ich mich in der ganzen Zeit nicht bei Ihnen gemeldet habe. Ich hatte immer noch Hoffnung, aber unsere vierteilige Dokumentation zum Thema Erster Weltkrieg ist leider von den Fernsehanstalten abgelehnt worden. Als Begründung sagte man uns, dass es erst im Jahr 2004 große Neuproduktionen zu diesem Thema gegeben hätte und man nach vier Jahren nicht schon wieder so viel Geld investieren würde. Danach hofften die Hamburger Firma doc.station und ich, mit der Auskopplung von Einzelgeschichten den Zuschlag für die Herstellung einer Dokumentation zu bekommen. Das Auswahlverfahren zog sich sehr lange hin. Doch auch hier haben wir vor kurzem eine Absage bekommen.

Auch wenn ich mich sehr freuen würde, mich mit Ihnen zu treffen und über das bewegte Leben Ihres Vaters zu unterhalten, sehe ich zur Zeit keine Möglichkeit dazu. Ich hoffe, dass Sie dafür Verständnis haben.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, und würde mich freuen, wenn sich unsere Wege doch noch einmal kreuzen.

Mit herzlichen Grüßen ins Elsass
Ihre


Sonja von Behrens